



# Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

## 2014 bis 2020

DI Gottfried Angerler  
Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3)

- ▶ Überblick über GAP
- ▶ Direktzahlungen
- ▶ Gemeinsame Marktorganisation
- ▶ Ländliche Entwicklung
- ▶ Österreichisches Umweltprogramm (ÖPUL)
- ▶ Ausgleichszulage benachteiligte Gebiete (AZ)
- ▶ LEADER

# Überblick über die GAP



## Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2014 - 20

### ► Ziele:

- Versorgung der Verbraucher mit erschwinglichen Nahrungsmitteln
- Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft

### Säule 1

Direktzahlungen (DZ)

Gemeinsame  
Marktorganisation (GMO)

### Säule 2

Ländliche Entwicklung

- ÖPUL
- AZ
- Sonstige Maßnahmen
- LEADER

Cross Compliance (CC)

# Direktzahlungen (DZ)



- ▶ Sind **Unterstützungsmaßnahmen** für **landwirtschaftliche Betriebe**, welche **Sicherheitsvorschriften, Umwelt- und Tierschutznormen** einhalten
- ▶ **Finanzierung:** **Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)**
- ▶ **Zahlungen sind von der Produktion entkoppelt**
- ▶ **Es sind jährliche Zahlungen**
- ▶ **Gebunden an Ökologisierungsmaßnahmen = Greening** (Anbaudiversität, Erhaltung des Dauergrünlandes, 5% der Fläche als ökolog. Vorrangfläche)
- ▶ => **Beitrag zur Verwirklichung der Umwelt- und Klimaziele**

# Direktzahlungen (DZ)

## Flächenprämie - Aufbau



### Junglandwirte-Regelung

- Top-up

- für max. 40 ha
- Ca. 73 € /ZA/Jahr

### GREENING-Prämie

- Greening – Auflagen
  - zu jedem ZA

- als Aufschlag zur Basisprämie (=ZA) errechnet
- Ca. 91 € /ZA/Jahr

+

**BASISPRÄMIE =**  
**Zahlungsanspruch (ZA)**  
unterliegt Cross Compliance

- ▶ Ca. 201 € /ZA (=ha)/Jahr

# Direktzahlungen (DZ)

## Flächenprämie - Umsetzung

---



- ▶ **Österreich ist eine Region**
- ▶ **Differenzierung** bei ZA-Zuteilung
  - ▶ Acker, Grünland, Wein, Obst → 1 ha = 1 ZA
    - einheitliche Flächenprämie ab 2019 (ca. 292 €)
  - ▶ Futterflächen von Almen, Hutweiden → „Verdichtungsfaktor“ 20 % (5 ha = 1 ZA)
- ▶ **Übergangsregelung**
  - ▶ Anpassung der Ausgangswerte an einheitliche Flächenprämie 2019
  - ▶ Auf-/Abschmelzung in 5 Schritten à 20 %
- ▶ **Finanzieller Rahmen für Österreich**
  - ▶ 693 Mio. € /Jahr bzw. 4.850 Mio. € für 2014 bis 2020
  - ▶ NÖ: rd. 260 Mio. € im Jahr 2016

# Gemeinsame Marktorganisation (GMO)

---



- ▶ **Gemeinsame Marktorganisationen bestehen aus einer Reihe von Vorschriften zur Regulierung der Agrarmärkte in der EU und enthalten spezifische Instrumente zur Verbesserung der Agrarmärkte**
  - ▶ **Legt Parameter für die Intervention fest**
  - ▶ **Sektorspezifische Unterstützungen (z.B. Wein, Obst, Gemüse, Schulprogramme...)**
  - ▶ **Vorschriften für Vermarktung von Agrarerzeugnisse (z.B. Vermarktungsnomen, geografische Angaben, Etikettierung,..)**
  - ▶ **Funktionieren von Erzeuger- und Branchenverbänden**

## ▶ Zielsetzungen der Ländlichen Entwicklung

- ▶ Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft
- ▶ Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- ▶ Ausgewogene räumliche Entwicklung des ländlichen Gebiete

## ▶ Struktur

- ▶ Sechs Prioritäten sind vorgegeben
- ▶ Querschnittsthemen festgelegt : Innovation, Umwelt, Klimawandel

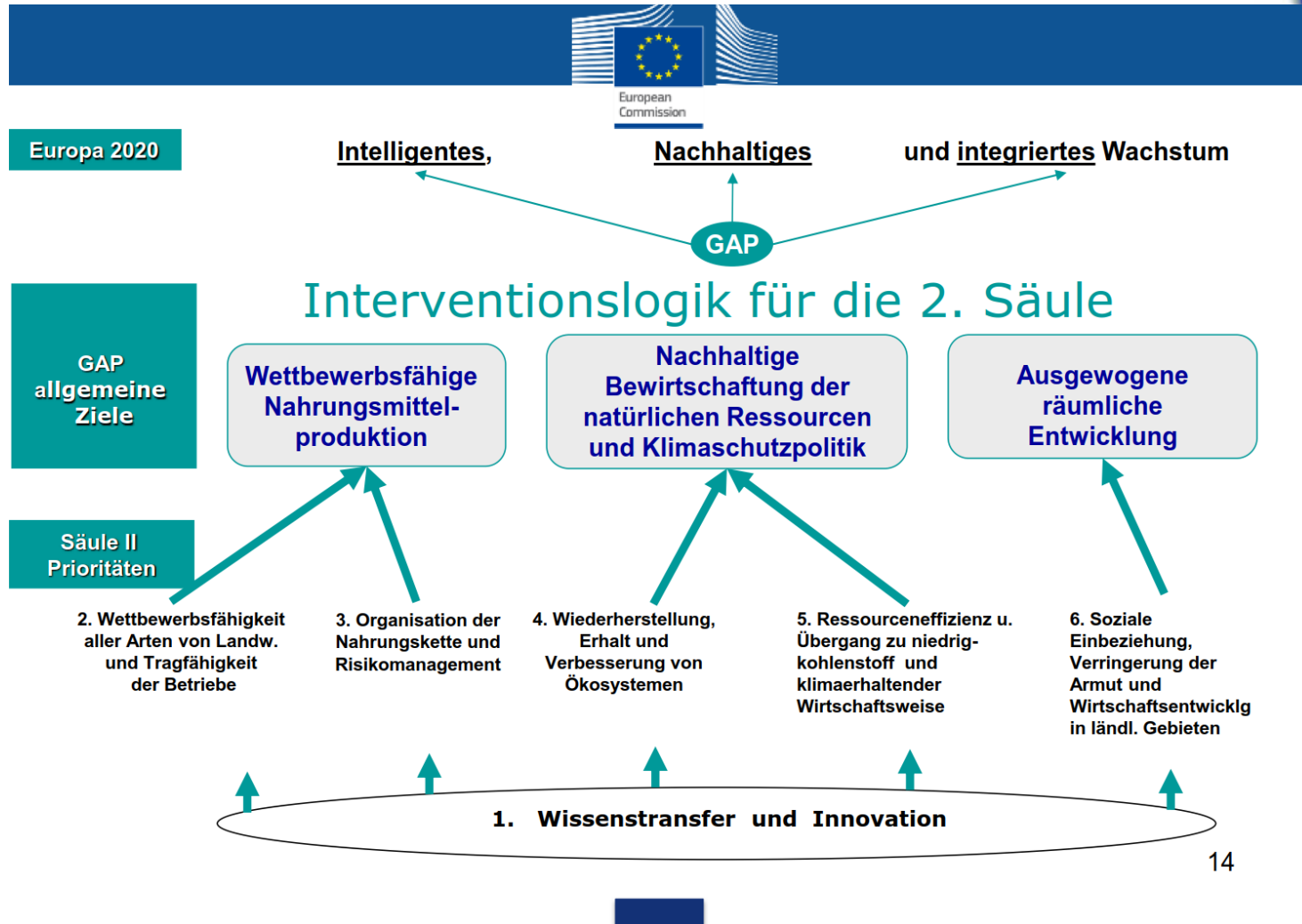
## ▶ Stärkere Zielorientierung

- ▶ Quantifizierte Ziele auf Programmebene
- ▶ Überprüfung der Zielerreichung

## ▶ Finanzierung

- ▶ Rd. 50% Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ; Rahmen für Ö: 3.938 Mio. € für 2014 bis 2020
- ▶ Rd. 50% national durch Bund und die Länder

# Ländliche Entwicklung (LE)



# Ländliche Entwicklung Programmierung



## Die ländliche Entwicklung in einem neuen Rahmen (2)



13



## ▶ **Vorhabensarten bzw. Maßnahmen:**

- ▶ Agrarumweltprogramm (ÖPUL)
- ▶ Ausgleichszahlungen für Betriebe in Berg- und benachteiligten Gebieten
- ▶ Investitionsmaßnahmen für landwirtschaftliche Betriebe und Verarbeitungs- und Vermarktungsbetriebe, Diversifizierung
- ▶ Niederlassungsprämie für Junglandwirte
- ▶ Infrastruktur (landwirtschaftlicher Wegebau, Wasserbau,...)
- ▶ Förderung von Kooperationen und Clustern
- ▶ Naturschutz
- ▶ Soziale Maßnahmen (sozialer Bereich, Gesundheitsbereich)
- ▶ Dorferneuerung
- ▶ LEADER

# Österreichisches Umweltprogramm (ÖPUL)



- ▶ Es werden anspruchsvollere Tätigkeiten der Landwirte im Zusammenhang mit dem Umwelt- und Klimaschutz finanziert.
- ▶ Deutliche Abgrenzung zu gesetzlichen Anforderungen und Festlegungen der 1. Säule.
- ▶ Notwendigkeit und Wirkung muss bewiesen sein.
- ▶ Auflagen müssen kontrollierbar sein.
- ▶ Prämien müssen nach objektiven Kriterien kalkuliert sein.
- ▶ Die Wirkung der Maßnahme muss evaluierbar sein.
  
- ▶ **Freiwillige, privatrechtliche Verträge (5 bis 7 Jahre Verpflichtungsdauer)**
- ▶ **22 Untermaßnahmen stehen zur Auswahl**
  - ▶ Betriebsbezogene Maßnahmen (z.B: Biolandbau)
  - ▶ Einzelflächenbezogene Maßnahmen (Wertvolle Flächen, Streuobst,...)
  - ▶ Regionale Maßnahmen (z.B. Wasserschutz)
- ▶ **Auszahlung jährlicher Flächenprämien**
- ▶ **Ca. 390 Mio. € Auszahlungsvolumen/Jahr; rd. 91.000 Betriebe (70%); rd. 1,7 Mio. ha (79%)**



## ► **Finanziell wichtigsten Maßnahmen des ÖPUL:**

- Biologische Wirtschaftsweise
- Umweltgerechte Bewirtschaftung
- Begrünung – Zwischenfruchtanbau
- Naturschutz
- Tierschutz und Weide
- Alpung und Behirtung
- Vorbeugender Grundwasserschutz
- Einschränkung von Betriebsmittel
- Silageverzicht

# Ausgleichszulage Benachteiligte Gebiete (AZ)

---



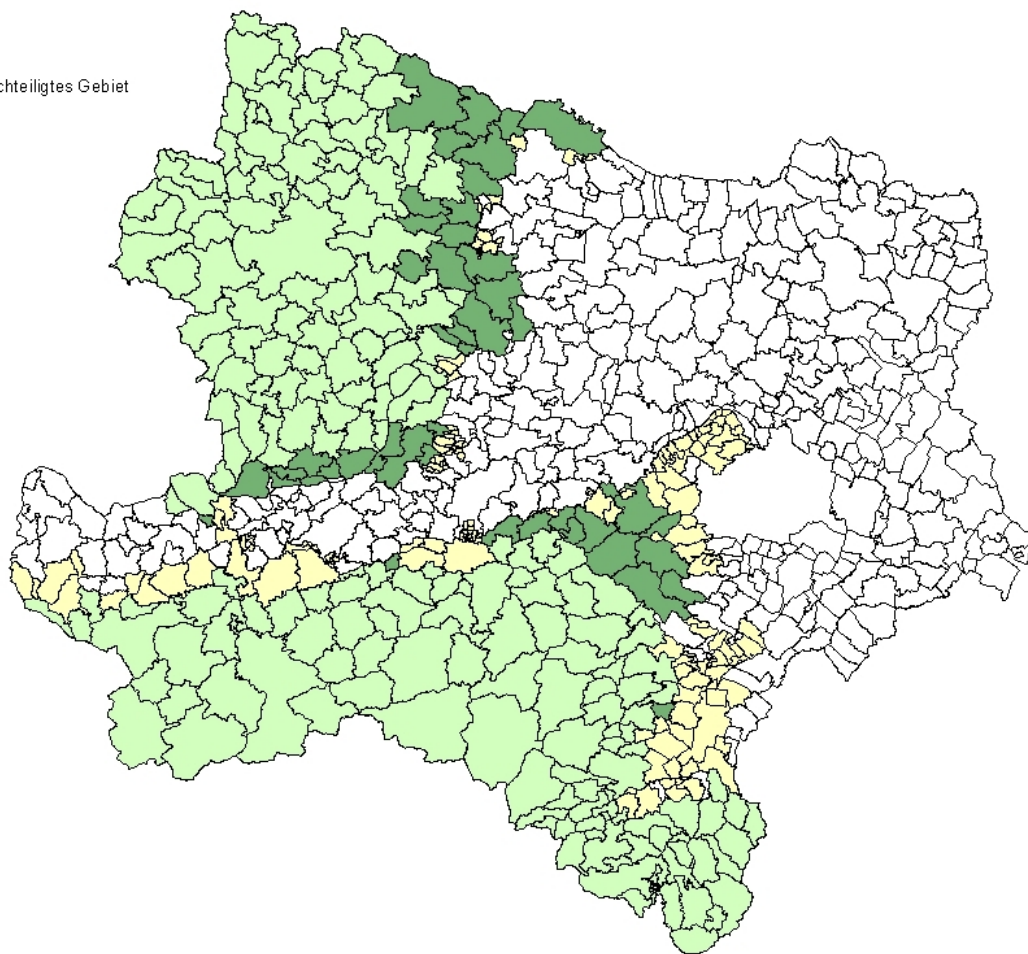
- ▶ **Ziel:** Erhaltung der Bewirtschaftung in den benachteiligten Gebieten, insbesondere Berggebieten.
- ▶ Landwirtschaftlicher Betrieb bewirtschaftet Flächen im **abgegrenzten benachteiligten Gebiet**.
- ▶ Höhe der Prämie wird durch ein **„Erschwernispunktesystem“** festgestellt.
- ▶ Zwischen fünf Erschwerniskategorien wird unterschieden (0 bis 4)
- ▶ Rd. 85.000 Betriebe in Ö (rd. 16.000 in NÖ)
- ▶ Rd. 1,5 Mio. ha in Ö (rd. 363.000 in NÖ)
- ▶ Jährliche Auszahlung: rd. 250 Mio. € (rd. 42 Mio. in NÖ)

# Ausgleichszulage Benachteiligte Gebiete (AZ)



## Legende

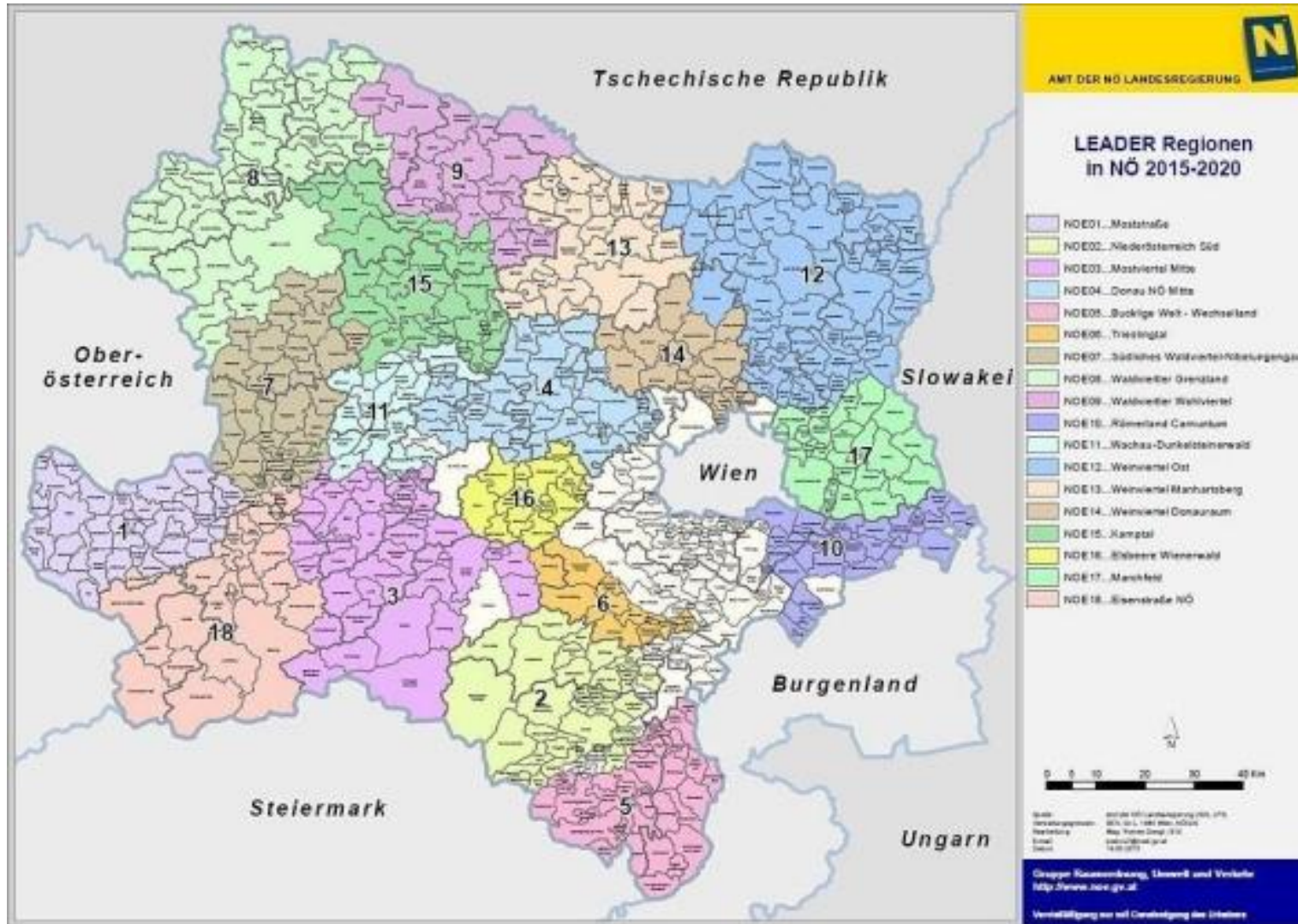
- Berggebiet
- Sonstiges benachteiligtes Gebiet
- Kleines Gebiet





- ▶ **Ziel:** Stärkung des bottom-up-Ansatzes und mehr Verantwortung für die Regionen
- ▶ **Lokale Entwicklungsstrategie** ist die Basis
- ▶ **Themen:** Energie/Klimawandel, Landwirtschaft, Tourismus, multisektorale Projekte, Qualifizierung, Daseinsvorsorge, Jugend, Frauen, Innovation, Kooperationsprojekte, usw.
- ▶ Region hat **Budgetrahmen und entscheidet** über Projekte
- ▶ Budgetrahmen/Region (2,5 bis 6 Mio. €)
- ▶ **LAG Management** koordiniert die Region
- ▶ Regionsgröße von 30.000 bis 130.000 Einwohner
- ▶ 77 Regionen wurden in Ö (18 in NÖ) anerkannt
- ▶ 5 % der ELER-Mittel des LE Programms für LEADER (rd. 195 Mio.) vorgesehen

# LEADER





# Danke!

DI Gottfried Angerler  
Abt. Landwirtschaftsförderung

[post.lf3@noel.gv.at](mailto:post.lf3@noel.gv.at)